

Redispatch 2.0

Marktrolle „BKV“ und „Einsatzverantwortlicher“ im
Spannungsverhältnis



E.ON Energie Deutschland

„Let´s create a better tomorrow!“

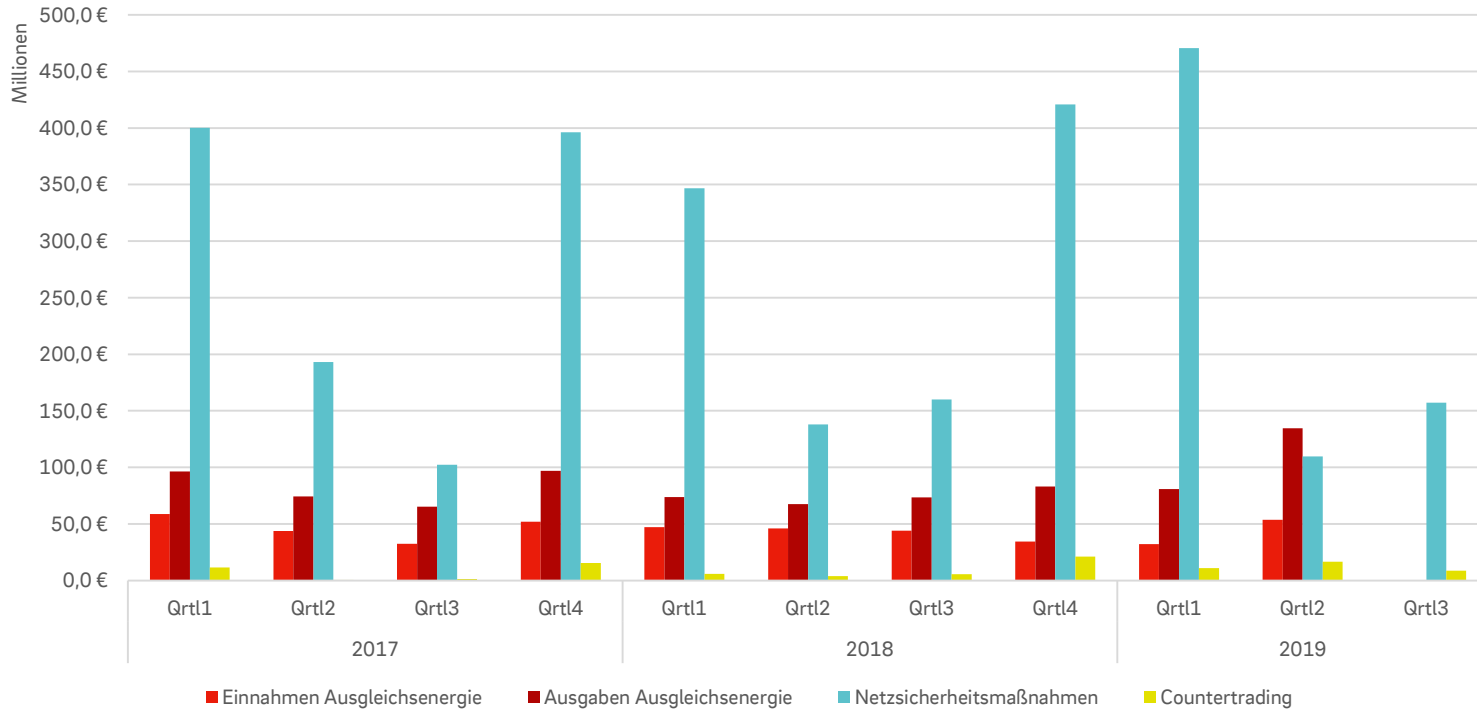
- Energiepartner für Strom, Erdgas und Dienstleistungen im gesamten Bundesgebiet
- breites Leistungsspektrum für Privat- und Geschäftskunden
- Innovationen und dezentrale Lösungen als Beitrag zur Energiewende
- mehr als sechs Millionen Kunden in Deutschland
- Präsenz an 31 Standorten
- Unser Versprechen: Faire Preise, verlässlicher Service, intelligente Lösungen
- Innovationen, smarte und dezentrale Lösungen zum Vorteil der Kunden



B2B Lösungen

- **Photovoltaik**
E.ON Solarmodule und Solarspeicher in Profi-Qualität komplett installiert von regionalen Handwerkspartnern inkl. Wartung und Service
- **Elektromobilität**
Ladestationen: komfortabel und sicher
- **Unterstützung bei dezentraler Erzeugung**
Kraft-Wärme-Kopplung für die Versorgung mit Strom und Wärme, hocheffizient und maßgeschneidert
- **EEG-Direktvermarktung**
Vermarktung/Steuerung von Solar-, Windkraft-, Biomasse- und Wasserkraftanlagen, garantierter Mehrertrag über EEG

Kosten Systemstabilität – größter Anteil entfällt auf Netzsicherheitsmaßnahmen



Überführung Redispatch und EinsMan nach Redispatch 2.0

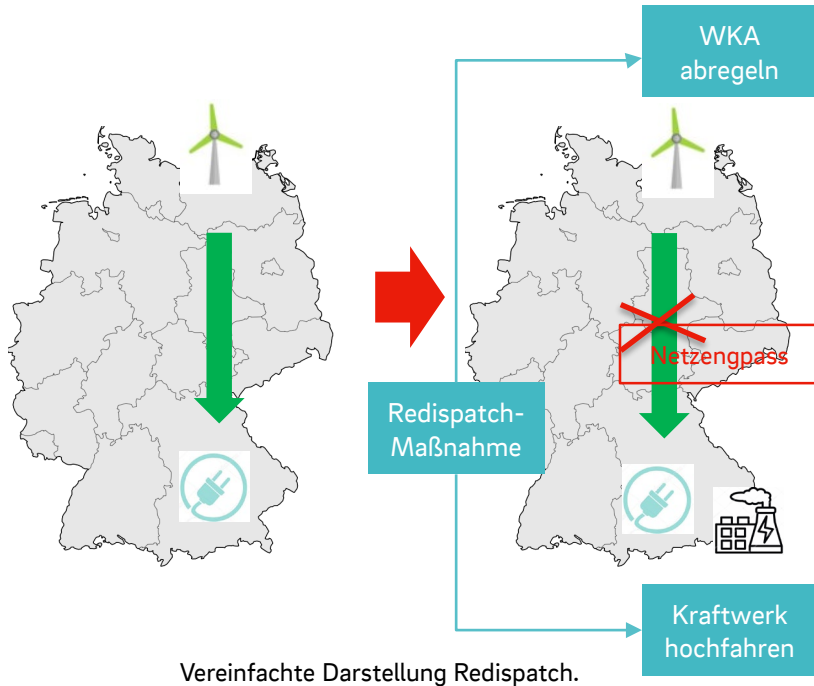


Abbildung: Vereinfachte Prozessdarstellung erzeugungsseitiger Maßnahmen zur Engpassbeseitigung durch den Netzbetreiber vor und nach Stichtag der Neuregelung

Quelle: BDEW

Branchenlösung Redispatch 2.0

Der BDEW hat das Projekt „Redispatch 2.0“ zur Erarbeitung einer **Branchenlösung** bis zum **1. Oktober 2021** ins Leben gerufen. Dabei sollen die Belange aller betroffenen Wertschöpfungsstufen, die Zeitvorgaben und bereits vorhandene Lösungen zum Engpassmanagement berücksichtigt werden.

Für die Umsetzung sind dies insbesondere:

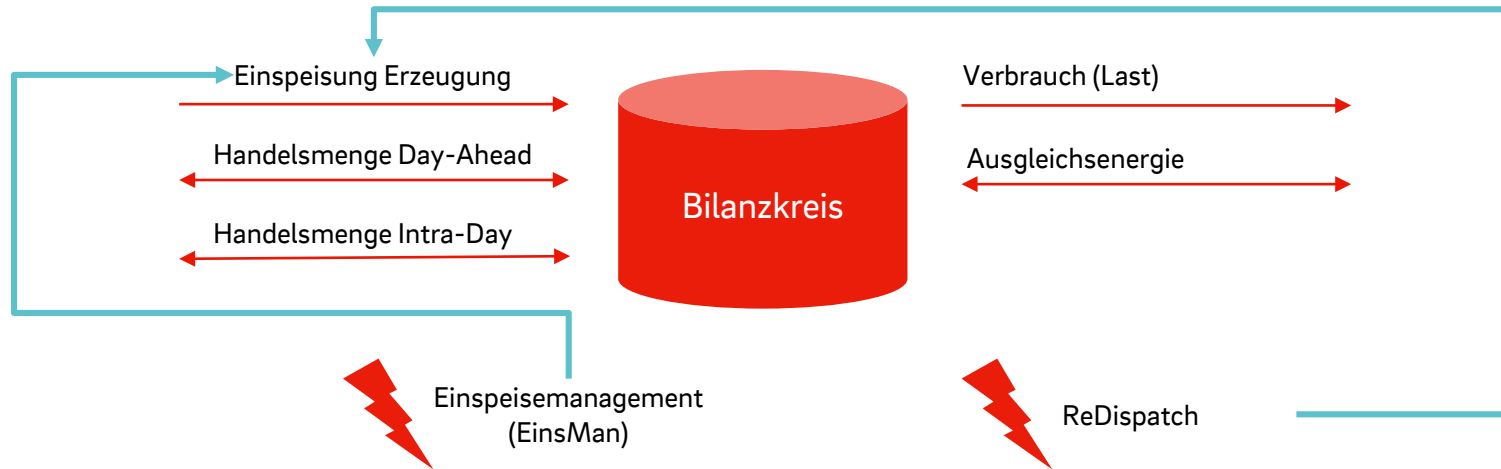
- Die **Erarbeitung** des (zusätzlichen) **Datenbedarfs** jedes Netzbetreibers zur Durchführung des Redispatch
- Die benötigten **Anforderungen** des **Datenaustauschprozesses** zwischen Anlagenbetreibern und Netzbetreibern sowie zwischen den Netzbetreibern (hier auch BKV)
- Die Vorbereitung der **Regelungen** für den **finanziellen** und **bilanziellen Ausgleich** sowie die Abrechnung des Redispatch (Anlagenbetreiber – Netzbetreiber, Anlagenbetreiber – Direktvermarkter/BKV)
- Die fachliche Ausgestaltung der Marktprozesse, der Datenformate und die Implementierung bei den Marktteilnehmern.

Die hohe Anzahl an Marktakteuren erfordert eine effiziente und kostengünstige Abwicklung über einheitliche, standardisierte Marktprozesse.

Aufgabe Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)

Hauptaufgabe des BKV ist in § 4 Abs. 2 StromNZV legaldefiniert:

„Der Bilanzkreisverantwortliche ist verantwortlich für eine ausgeglichene Bilanz zwischen Einspeisungen und Entnahmen in einem Bilanzkreis **in jeder Viertelstunde** und übernimmt als Schnittstelle zwischen Netznutzern und Betreibern von Übertragungsnetzen **die wirtschaftliche Verantwortung** für Abweichungen zwischen Einspeisungen und Entnahmen eines Bilanzkreises.“



Zur Vermeidung zusätzlicher Kosten benötigt der BKV fortlaufend korrekte Daten!

Aufgabe Einsatzverantwortlicher (EIV)

Dem Einsatzverantwortlichen obliegt die Aufgabe der Datenbereitstellung an die Übertragungsnetzbetreiber gem. Beschluss der BNetzA vom 16.04.2014 (BK6-13-200):

Einsatzverantwortlicher ist jeder Betreiber einer elektrischen Erzeugungsanlage oder einer Speicheranlage. Beide Gruppen sind zur Mitwirkung am ReDispatch verpflichtet (§ 13 Abs. 1a EnWG).

ReDispatch 2.0 verpflichtet dabei alle Anlagenbetreiber **ab einer inst. Leistung von 100 kW in allen Spannungsebenen** (bisher ab einer Leistung von 10 MW bei einer Spannungsebene > 110 kV).

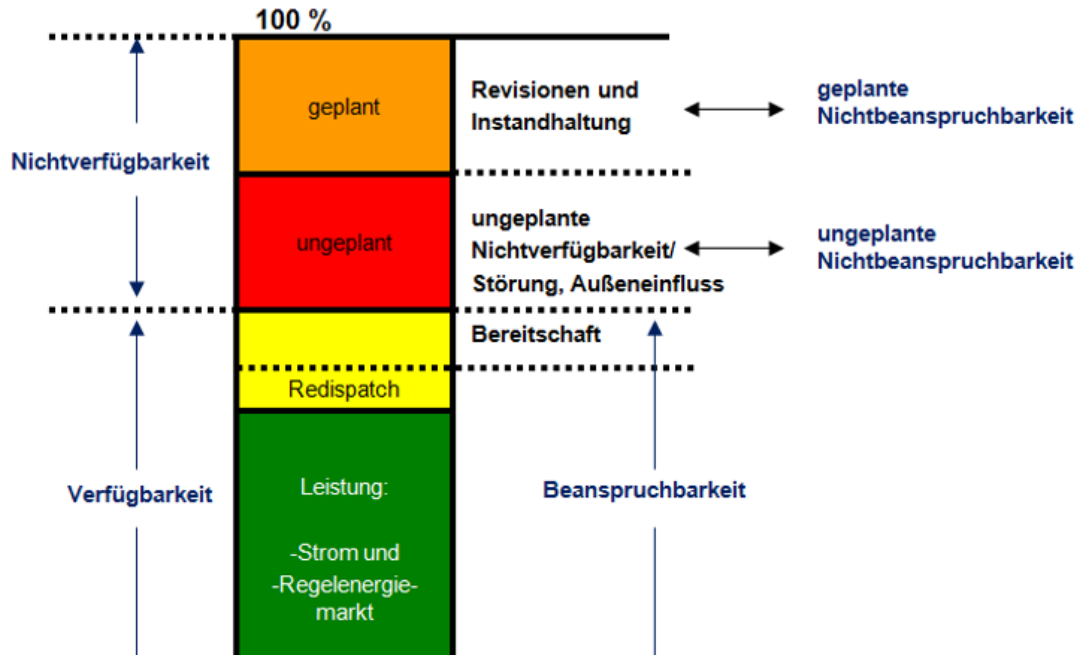
Die Datenlieferung muss dabei pro Erzeugungseinheit nichtaggregiert erfolgen (Zeitreihe).

Die Planungsdaten umfassen:

- Netzeinspeiseleistung (Lastprofil)
- ReDispatch-Vermögen und Regelleistungs-Vorhaltung
- Leistungsbesicherung
- Untere bzw. Obere Leistungsgrenzen der Erzeugungseinheiten
- Geplante und ungeplante Nichtverfügbarkeiten

Aus Gründen der Systemsicherheit sind die genannten Daten **fortlaufend** zu aktualisieren.

Beispiel: aktuelle Meldeprozesse bei „konventionellen Kraftwerken“ (> 10 MW)



- EIV meldet die erforderlichen Stammdaten an den ÜNB (ggf. Abstimmung)
- EIV meldet Nichtverfügbarkeiten an den ÜNB (spätestens 1 h nach Bekanntwerden)
- ÜNB führt eine formale Prüfung der übermittelten Daten durch
- ÜNB berücksichtigt das geänderte Redispatchvermögen

Beispiel: Datenaustausch im Rahmen der SO GL

Grundlage: Transmission System Operation Guideline (SO GL)

Kriterium	Biomasse (EE-SEE Biomasse)	PV, Wind (EE-SEE Wind/Solar)	Laufwasser (EE-SEE Laufwasser)	Konventionelle Erzeugung (SEE)	Speicherung (SSE)	Verbrauch (SVE)
P ≥ 0,8 kW	Stammdaten	Stammdaten Echtzeitdaten, wenn Referenz	Stammdaten	Stammdaten	Stammdaten	-
P ≥ 135 kW	Nichtbeanspruch- barkeiten	-	-	-	-	-
P ≥ 1 MW	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten Nichtbeanspruch- barkeiten	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten	Echtzeitdaten	-
P ≥ 10 MW	Planungsdaten	-	Planungsdaten Nichtbeanspruch- barkeiten	Planungsdaten Nichtbeanspruch- barkeiten	Planungsdaten Nichtbeanspruch- barkeiten	-
P ≥ 50 MW	-	-	-	-	-	Stammdaten Echtzeitdaten Planungsdaten Nichtbeanspruch- barkeiten
Anschluss am Übertragungs- netz	-	Planungsdaten	-	-	-	-

Quelle: <http://www.netztransparenz.de>, Workshop der ÜNBs zu Konsultationsanmerkungen 2018

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

E.ON Energie Deutschland GmbH

Arnulfstraße 203

80634 München

E-Mail: direktvermarktung@eon.com

